

Aus der Gemeinderatssitzung vom 23.02.2021

1. Bekanntgaben der Verwaltung

1.1 Praktikanten

Bürgermeister Friedrich Nägele begrüßt die erste Praktikantin des Studiengangs Public Management (gehobener Verwaltungsdienst) in der Kämmerei, Fr. Kim Scheible.

Oberdischingen beteiligt sich als Ausbildungsstelle und sieht in der Praxisphase der herangehenden Beamten einen großen Mehrwert sowohl für die Studenten, als auch für die Gemeindeverwaltung.

Im Sommer 2021 wird ein zweiter Praktikant im Hauptamt der Gemeinde erwartet.

1.2 Corona – aktuelle Lage in Oberdischingen

Hauptamtsleiterin Kerstin Scheible informiert über die aktuelle Lage. Derzeit sind 2 Personen als Kontaktpersonen 1. Grades in Quarantäne. Indexfälle sind in Oberdischingen nicht bekannt.

Aktuelle Corona Zahlen können auf dem Dashboard des Landratsamtes tagesaktuell eingesehen werden.

1.3 Haushaltserlass

Bürgermeister Friedrich Nägele informiert über den Haushaltserlass. Der zweite Haushaltsplan nach dem neuen Haushaltsrecht weist einen negativen Betrag auf, welcher vom Landratsamt kritisch angemerkt wird. Insgesamt wird dem vorgelegten Haushaltsplan jedoch in vollem Umfang entsprochen.

Dieses Einnahmedefizit ist maßgeblich der Corona-Pandemie geschuldet.

1.4 Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten

Gemeindekämmerin Verena Amann informiert über die Förderzusage für die Sanierung der Mehrzweckhalle mit Bad. Insgesamt erhält die Gemeinde Oberdischingen von den beantragten 127.525 Euro eine Fördersumme von 51.000 Euro für die Sanierung.

1.5 Bodenrichtwerte

Hauptamtsleiterin Kerstin Scheible informiert über die durch den Gutachterausschuss bekannt gegebenen Bodenrichtwerte in der Gemeinde. Die neuen Bodenrichtwerte zum Stand 31.12.2020 können auf der Homepage der Gemeinde abgerufen werden.

1.6 Homepage

Bürgermeister Friedrich Nägele berichtet über die Aktualisierung der Homepage-Startseite. Es ist ein neuer Link-Button „Wahlscheinbeantragung“ sowie eine Erweiterung der Button mit „Schadensmeldungen“ und „Anregung/Kritik/Lob“ versehen. Des Weiteren können direkt über die Startseite online Terminbuchungen für das Bürgerbüro vorgenommen werden.

1.7 Landtagswahl

Hauptamtsleiterin Kerstin Scheible informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitungen; über 350 Briefunterlagen wurden bereits in der Gemeinde Oberdisingen angefordert. Die Vorbereitungen im Wahllokal mit den angepassten Hygienestandards sind gestartet.

1.8 Bundeswehrübung

Hauptamtsleiterin Kerstin Scheible verkündet die Absage von der am 28.02.-03.03.2021 im Gemeindeblatt angekündigten Bundeswehrübung.

1.9 Mietspiegel

Gemeindekämmerin Verena Amann unterrichtet die Gemeinderäte über die Kostenabrechnung zur Aufstellung eines Mietspiegels. Von dem im Haushalt angesetzten 3.000 Euro wurden tatsächlich 2.060 Euro, abzgl. der Förderung von 1.064 Euro berechnet. Es verbleibt somit ein Eigenanteil von ca. 996 Euro.

1.10 Breitband – Lückenschluss Erbach

Bürgermeister Friedrich Nägele berichtet über die Breitbandverlegung. Die Vergabe der Arbeiten für den Lückenschluss mit Erbach wird in der März-Sitzung beraten.

1.11 Tablets Grundschule

Gemeindekämmerin Verena Amann informiert über die Ausstattung der Klassenzimmere mit 6 iPads. Von den Kosten in Höhe von 8.022 Euro wurden 7.038 Euro durch eine Förderung bezahlt. Für die Lernplattform „Sdui“ werden die laufenden Kosten von 250 Euro vom Förderverein der Schule übernommen.

2. Bauanträge

a) Einbau von zwei Dachgauben (Dachgeschossen) in bestehendes Wohnhaus, Neubau von zwei Fertiggaragen, Allee 2

Hauptamtsleiterin Kerstin Scheible erläutert die Baugesuche; ein Baugesuch von einem Einbau von zwei Dachgauben, sowie der Neubau von zwei Fertiggaragen in der Allee 2, Flst. 1.

Die Dachgauben werden von der Verwaltung als genehmigungsfähig angesehen, hier bestehen keine Einwände.

Die Fertiggaragen werden als nicht genehmigungsfähig bewertet, da sie direkt über der Verdolung des Dischinger Baches stehen (Gewässer 2. Ordnung dürfen trotz Verdolung nicht überbaut werden).

Der Gemeinderat beschließt:

- 1. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird in Bezug auf die zwei Dachgauben einstimmig erteilt.**
- 2. Das gemeindliche Einvernehmen in Bezug auf die zwei Fertiggaragen wird mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) nicht erteilt.**

b) Neubau einer psychotherapeutischen Gemeinschaftspraxis, behindertengerecht mit eigenem Eingang und eigener Zufahrt, Herrengasse 11

Hauptamtsleiterin Kerstin Scheible setzt den Gemeinderat über ein Baugesuch von einem Neubau einer psychotherapeutischen Gemeinschaftspraxis in Kenntnis.

Der Neubau wird als genehmigungsfähig bewertet, da keine Einwände bestehen.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung:

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird erteilt.

3. Antrag auf einen Ruhewald in Oberdischingen

Vorstellung durch Graf Leutrum von Ertingen

Bürgermeister Friedrich Nägele und Graf Christoph Leutrum von Ertingen stellen eine alternative Bestattungsform vor.

Graf Leutrum von Ertingen möchte auf seinem Privatwald, Gemarkung Oberdischingen, einen Bestattungswald mit einer Fläche von max. 15 ha errichten. Er weist auf sein Handout hin und informiert, dass bundesweit ein großer Trend zu Naturbestattungen sei und erläutert seinen konkreten Ansatz mit lokalen Betreibern, Herrn Streidt, Erstes Ulmer Bestattungsinstitut und Herrn Baur, Baur Bestattungen Ehingen den Ruhewald zu betreiben. Der Wald soll öffentlich zugänglich bleiben, es werden keine Einfriedungen und keine zusätzlichen Wege geschaffen.

Bürgermeister Nägele weist darauf hin, dass im Genehmigungsverfahren noch viele Details zu klären sein werden, darunter z.B. die Problematik „Querung der K 7412“ durch den Fachdienst Straßen des Landratsamtes als Straßenbaulastträger sowie der Polizei, oder auch Hinsichtlich der Ruhezeiten, der Jagd, Holznutzung, usw.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung eines Begräbniswaldes in Oberdischingen zu beantragen.

4. Spielplatz Germanenstraße („Auf der Halde“)

Vorauswahl der Entwürfe für die Abfrage der Oberdischinger Familien
Bürgermeister Friedrich Nägele setzt den Gemeinderat über die eingeholten Angebote bezüglich der Errichtung eines neuen Bolz- und Spielplatzes in Kenntnis. Es wurden insgesamt sechs Entwürfe/Angebote für einen neuen Spielplatz vorgestellt, welche verschiedene Material- und Spielzeugarten aufzeigen. Der vorgegebene Kostenrahmen von bis zu 40.000 Euro wurde von zwei Anbietern überschritten. Es ist beabsichtigt, dass der Gemeinderat aus allen eingegangenen Entwürfen eine Vorauswahl von drei bzw. vier Entwürfen trifft. Durch die Priorisierung der Entwürfe mit Punktzahlen wurden die Plätze wie folgt ausgewählt:

Anlage	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4	GR 5	GR 6	GR 7	GR 8	GR 9	GR10	GR11	Summe	Platz
1	3		3	2			3		1	2	3	17	2
2	2	2		3	2	3			3	3	1	19	1
3	1	3	2	1	3		2	2	2			16	3
4					1		1	3				5	
5		1	1			1		1			2	6	4
6						2				1		3	

Entwürfe 2, 1, 3 und 5 werden den Oberdischinger Familien mit Kindern unter 18 Jahren zugesandt und um eine Abgabe eines Stimmungsbildes gebeten. In der Sitzung am 20.04.2021 soll dann unter Einbeziehung der Wünsche der Familien final über die Vergabe entschieden werden.

5. Organisationsberatung der Kernverwaltung

Ermittlung des konkreten Personalmehrbedarfs hinsichtlich eines kommunalen Kindergartens sowie zur optimalen Verteilung der Aufgaben auf die Mitarbeiter des Bürgermeisteramtes

Bürgermeister Friedrich Nägele unterrichtet den Gemeinderat über die Notwendigkeit einer Organisationsberatung aufgrund der Übernahme eines kommunalen Kindergartens und des damit verbundenen Personalmehrbedarfes. Ziel ist es, nach der Analyse ein Optimierungskonzept für die jeweilige Aufgabenerfüllung zu erarbeiten. Bei der Beratungsgesellschaft „Allevo“ handelt es sich um eine Kommunalberatung, die sich an den Zielen der Gemeinden orientiert und von anderen Kommunen empfohlen wurde. Aufgrund der Kosten von ca. 10.000 Euro wurde von einem Gemeinderat der Antrag auf Vertagung gestellt, der jedoch mehrheitlich abgelehnt wurde.

Der Gemeinderat beschließt:

Die Allevo Kommunalberatung GmbH aus Obersulm wird mit der Durchführung einer Organisationsuntersuchung des Bürgermeisteramtes für 9.600 Euro (Netto) beauftragt.

6. Vorbereitung der Jagdgenossenschaftsversammlung – Entwurf einer Satzung für durch den Gemeinderat verwaltete Jagdgenossenschaft (Notjagdvorstandschaft) – Anpassung durch Aktualisierung der Mustersatzung

Anpassung durch Aktualisierung der Mustersatzung

Hauptamtsleiterin Kerstin Scheible stellt den Entwurf einer Satzung für durch den Gemeinderat verwaltete Jagdgenossenschaft (Notjagdvorstand) vor. In der neuen Satzung werden drei wesentlichen Punkte angepasst, darunter die Verpachtung durch die Gemeinde – auch bei neuen Pächtern -, keine Zweckbindung mehr für den Reinertrag und der neue zeitliche Ablauf der Rechnungsprüfung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 1. Der Entwurf der Satzung für eine durch den Gemeinderat verwaltete Jagdgenossenschaft (Notjagdvorstand) in der vorgelegten/geänderten Fassung.**
- 2. Die Jagdgenossenschaftsversammlung soll am 23.03.2021 einberufen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einberufung rechtzeitig (2-Wochenfrist) bekannt zu machen.**

7. Sonstiges

7.1 Weitere Wortmeldungen aus dem Gremium

Ein Ratsmitglied erkundigt sich nach der Aufstellung der neuen Ortsbeschilderung. Nach seinem Kenntnisstand fehlen noch die Ortspläne. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass durch Beschluss des Gemeinderates nur ein Ortsplan in Auftrag gegeben wurde. Dieser ist an der Bushaltestelle in der Allee angebracht.